



GERICHTSHOF DER EUROPÄISCHEN UNION

GENERALDIREKTION MULTILINGUALISMUS
Referat Deutsche Übersetzung

VERGABEVERFAHREN

**„Abschluss von Rahmenverträgen für die Übersetzung juristischer Texte
aus bestimmten Amtssprachen der Europäischen Union ins Deutsche“**

**AUFFORDERUNG ZUR EINREICHUNG EINES TEILNAHME-
ANTRAGS**



GERICHTSHOF DER EUROPÄISCHEN UNION

GENERALDIREKTION MULTILINGUALISMUS
Referat Deutsche Übersetzung

Luxemburg, den 16/10/2025

AUFFORDERUNG ZUR EINREICHUNG EINES TEILNAHMEANTRAGS

Betrifft: Abschluss von Rahmenverträgen für die Übersetzung juristischer Texte aus bestimmten Amtssprachen der Europäischen Union ins Deutsche

Auftragsbekanntmachung **ABl. S 199/2025** (Amtsblatt der Europäischen Union, 16/10/2025, www.curia.europa.eu/jcms/jcms/lo2_10741/de)

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Gerichtshof der Europäischen Union (im Folgenden: Gerichtshof) beabsichtigt die Vergabe des im Betreff genannten Auftrags.

Zu den Auftragsunterlagen zählen:

- Auftragsbekanntmachung,
- Aufforderung zur Einreichung eines Teilnahmeantrags,
- Spezifikationen der Ausschreibung samt Anlagen.

Die Auftragsvergabe erfolgt in einem **zweistufigen Verfahren**:

Erster Abschnitt: **Evaluierung der Teilnahmeanträge (Auswahl der Bewerber, die zur Abgabe eines Angebots aufgefordert werden, anhand der Ausschluss- und Eignungskriterien)**

- Reichen Sie bei Interesse bitte zunächst einen **Teilnahmeantrag** ein (Scan des vorgeschriebenen Antragsformulars, unterschrieben, samt Anlagen)

Zweiter Abschnitt: **Evaluierung der Angebote (Vergabe von Rahmenverträgen auf der Grundlage der Evaluierung der Angebote, die von den hierzu aufgeforderten Bewerbern abgegeben werden)**

- Nur diejenigen Bewerber, die im ersten Verfahrensabschnitt ausgewählt wurden, werden aufgefordert, ein Angebot abzugeben.

Angebote natürlicher oder juristischer Personen, die nicht zur Abgabe eines Angebots aufgefordert worden sind, werden abgelehnt.

Der Tag der voraussichtlichen Unterzeichnung der Rahmenverträge ist in Abschnitt 1.3 der Spezifikationen der Ausschreibung angegeben.

1. **Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 20. November 2025, 17:00 Uhr (Luxemburger Zeit)**

Da es sich um eine **Dauerausschreibung** handelt, bleibt das Vergabeverfahren für die juristische Übersetzung offen, so dass jederzeit neue Auftragnehmer zugelassen werden können. Teilnahmeanträge, die nach der genannten Frist eingereicht werden, können daher – sofern die Höchstzahl der Auftragnehmer für das betreffende Los (Sprachkombination) nicht erreicht ist – noch bewertet werden.

2. Der Teilnahmeantrag (Scan des vorgeschriebenen Antragsformulars in der Zielsprache, unterschrieben, samt Anlagen) ist **ausschließlich per E-Mail** zu übermitteln, **und zwar an folgende Adresse: FreelanceDE@curia.europa.eu**.

Teilnahmeanträge, die

- nicht elektronisch, sondern auf andere Weise eingereicht werden oder
- Links zu Online-Speicherplätzen enthalten,

werden abgelehnt.

Teilnahmeanträge, die über eine andere E-Mail-Adresse übermittelt werden, gelten als nicht eingegangen.

Der Teilnahmeantrag ist als PDF-Datei zu übermitteln. Diese darf pro E-Mail 10 MB nicht überschreiten. Ist sie größer, kann der Teilnahmeantrag mit mehreren gesonderten, unmittelbar aufeinanderfolgenden E-Mails übermittelt werden. Um Missverständnissen vorzubeugen, ist es in solchen Fällen ratsam, im Betreff der einzelnen E-Mails eine Nummer für die Reihenfolge anzugeben.

3. Mit dem Teilnahmeantrag sind die in Abschnitt 4.2 der Spezifikationen der Ausschreibung genannten Unterlagen einzureichen.

Für den Teilnahmeantrag ist das verbindliche Antragsformular zu verwenden. Dem Teilnahmeantrag sind alle erforderlichen Unterlagen, die in ihm genannt sind (insbesondere eine Ehrenwörtliche Erklärung zu den Ausschluss- und Eignungskriterien sowie alle erforderlichen Belege), beizufügen.

Die für die Einreichung eines Teilnahmeantrags relevanten Informationen sind alle in den Spezifikationen der Ausschreibung enthalten.

Für jedes Los, auf das sich der Teilnahmeantrag bezieht, ist ein gesondertes Antragsformular einzureichen. Die für die Beurteilung der Leistungsfähigkeit des Bewerbers erforderlichen Angaben müssen sich auf das betreffende Los beziehen.

Die Teilnahmeanträge müssen so abgefasst sein, dass sie so schnell wie möglich umfassend und zuverlässig beurteilt werden können und die Auswahl der Bewerber ermöglichen, die zur Abgabe eines Angebots aufgefordert werden. Teilnahmeanträge, bei denen aus dem vorgeschriebenen Antragsformular und den beigefügten Unterlagen und Nachweisen, die im Antragsformular genannt sind, nicht alle erforderlichen Informationen hervorgehen, können abgelehnt werden.

4. Mit der Einreichung eines Teilnahmeantrags erkennt der Bewerber die in den Spezifikationen der Ausschreibung genannten Bedingungen an und verzichtet auf eigene allgemeine oder besondere Geschäftsbedingungen.
5. Kosten im Zusammenhang mit der Erstellung und Einreichung von Teilnahmeanträgen gehen in vollem Umfang zulasten des Bewerbers und werden nicht erstattet.
6. Kontakte zwischen dem Gerichtshof und den Bewerbern sind nur in Ausnahmefällen zulässig. In den Abschnitten 6.1.1 und 6.1.2 der Spezifikationen der Ausschreibung ist angegeben, welche Kontakte im ersten Abschnitt des Verfahrens zwischen den Bewerbern und dem Gerichtshof erfolgen dürfen.
7. Der Gerichtshof kann das Vergabeverfahren bis zur Unterzeichnung des Rahmenvertrags zur Gänze, bei Verfahren, die in Losen vergeben werden, auch in Teilen annullieren. Die Bewerber/Bieter haben in einem solchen Fall keinen Anspruch auf Entschädigung. Der Gerichtshof hat seine Entscheidung zu begründen und den Bewerbern/Bietern so schnell wie möglich bekannt zu geben.
8. Sobald der Gerichtshof den Teilnahmeantrag geöffnet hat, geht dieser in sein Eigentum über. Er wird vertraulich behandelt. Der Gerichtshof beachtet die einschlägigen Datenschutzvorschriften.
9. Die Bewerber werden über das Ergebnis des ersten Abschnitts des Vergabeverfahrens ausschließlich per E-Mail unterrichtet. Sie sind gehalten, im Teilnahmeantrag ihre Kontaktdaten und eine gültige E-Mail-Adresse anzugeben und ihre E-Mails regelmäßig abzurufen. Störungen von E-Mail-Diensten liegen allein im Risikobereich des Bewerbers. Der Zeitplan für das Verfahren ist in Abschnitt 1.3 der Spezifikationen der Ausschreibung beschrieben.
10. Bei der Bearbeitung des Teilnahmeantrags werden personenbezogene Daten der Bewerber erfasst und verarbeitet. In Abschnitt 7.6 der Spezifikationen der Ausschreibung ist beschrieben, auf welche Weise die personenbezogenen Daten der Bewerber im Vergabeverfahren verarbeitet werden.

Mit freundlichen Grüßen



Ivo Gross
Leiter des Referats Deutsche Übersetzung